



Schulwegplan

VS Kirchengasse 30, Tulln

www.auva.at

Stand: 05/2019



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/schul-info

Medieninhaber und Hersteller: AUVA
 Verlags- und Herstellungsort: Wien
 Fachberatung und Redaktion: Judith Wölfl (AUVA)
 AUVA-Landesstelle Wien, Webergasse 4, 1200 Wien
 Grafik, Fotos und Druck: AUVA, Auflage 2019

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst!
 Die AUVA übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperrungen) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt die AUVA Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg zu sorgen: Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Stadtgemeinde Tulln, die Exekutive, die Schule und natürlich auch Sie – als Vorbild für Ihr Kind.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt die AUVA für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Damit es aber gar nicht soweit kommt, bietet die AUVA umfassende Präventionsangebote für Schulerhalter, Schulen und Kinder.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA:
 Judith Wölfl
judith.woelfl@auva.at

Ing. Bernard Pfandler
bernard.pfandler@auva.at

Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern:

Schulweg sicher üben

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Plan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



„Üben Sie problematische Stellen besonders gut!“

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer wird nur reagieren und stehen bleiben, wenn er das Kind gesehen hat; ebenso kann ein Kind nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Fahrbahn frei ist oder der Fahrzeuglenker angehalten hat.

Vor Sichthindernissen, wie Kurven und Kuppen, Containern, hohen Sträuchern sowie zwischen parkenden Fahrzeugen sollte prinzipiell nicht gequert werden. Lässt es sich nicht vermeiden: Langsam vorgehen bis zur Sichtlinie – jene Linie, in der das Kind in die Fahrbahn einsehen kann bzw. vom Lenker wahrgenommen werden kann.

Roller und Scooter am Schulweg

Lassen Sie Ihr Kind nicht zu früh alleine in die Schule rollen (erlaubt ab 8 Jahren), sondern begleiten Sie es solange, bis Sie gewiss sind, dass es sich sicher verhält. Das richtige Verhalten am Gehweg, bei Fahrbahnüberquerungen sowie möglichen Sturz- und Stolperstellen (Kanaldeckel, Schlaglöcher etc.) sollte dabei besonders behandelt werden.

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Verhalten bei Kreisverkehren

Die meisten Kreisverkehre in Tulln bieten als Überquerungshilfe für Fußgänger eine Mittelinsel. Erklären Sie Ihrem Kind, dass die Mittelinsel als Hilfestellung dient und die Fahrbahn auf zwei Etappen überquert wird. Ihr Kind muss sich bei der Überquerung somit nur auf eine Richtung konzentrieren. Zeigen und üben Sie mit ihm das richtige Verhalten.



„Stadt der Kreisverkehre“

3 4 3 0

S Kirchengasse 30

„Die eigenständige Bewältigung des Schulweges ist ein großer Schritt in der Entwicklung von Kindern – mit Hilfe ihrer Eltern lernen sie Verantwortungsbewusstsein und das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Um diesen Prozess zu unterstützen, wurde in Kooperation von Stadt, Exekutive und der AUVA ein Schulwegplan für unsere Schulkinder der 1. Schulstufe erarbeitet. Darin ersichtlich sind nicht nur mögliche Gefahrenquellen auf dem jeweiligen Schulweg, sondern auch allgemeine Verhaltensregeln – für mehr Sicherheit für unsere Jüngsten.“



Bürgermeister
 Mag. Peter Eisenschek

Die Kreuzung vor der Volksschule wird gewöhnlich zu Früh und zu Mittag durch einen Schulwegpolizisten gesichert und ist für die Kinder leicht zu queren. Problematisch im direkten Schulumfeld ist die Engstelle hinter der Schule; Eltern, die ihre Kinder mit dem Pkw zur Schule bringen verschärfen die Lage und schaffen teils unübersichtliche Überquerungssituationen für zu Fuß gehende Kinder. Hier der Appell an die Eltern, besonders Rücksicht zu nehmen. Kennzeichnend für die weitere Umgebung sind stark befahrene Straßen (insbesondere Wiener Straße, Wilhelmstraße und Langenlebarner Straße), welche von den Kindern überquert werden müssen, um zur Schule zu gelangen. Das richtige und sichere Verhalten an den Zebrastreifen und Kreisverkehren sollte jedenfalls mit den Kindern ausreichend geübt werden.

1



Bonvicinistraße / Wiener Straße:
 Diese Kreuzung ist stark frequentiert, es gibt viele ein- und abbiegende Fahrzeuge. Auch wenn du es eilig hast, bleibe unbedingt stehen, orientiere dich in alle Richtungen und gehe erst los, wenn die Kfz-Lenker halten.

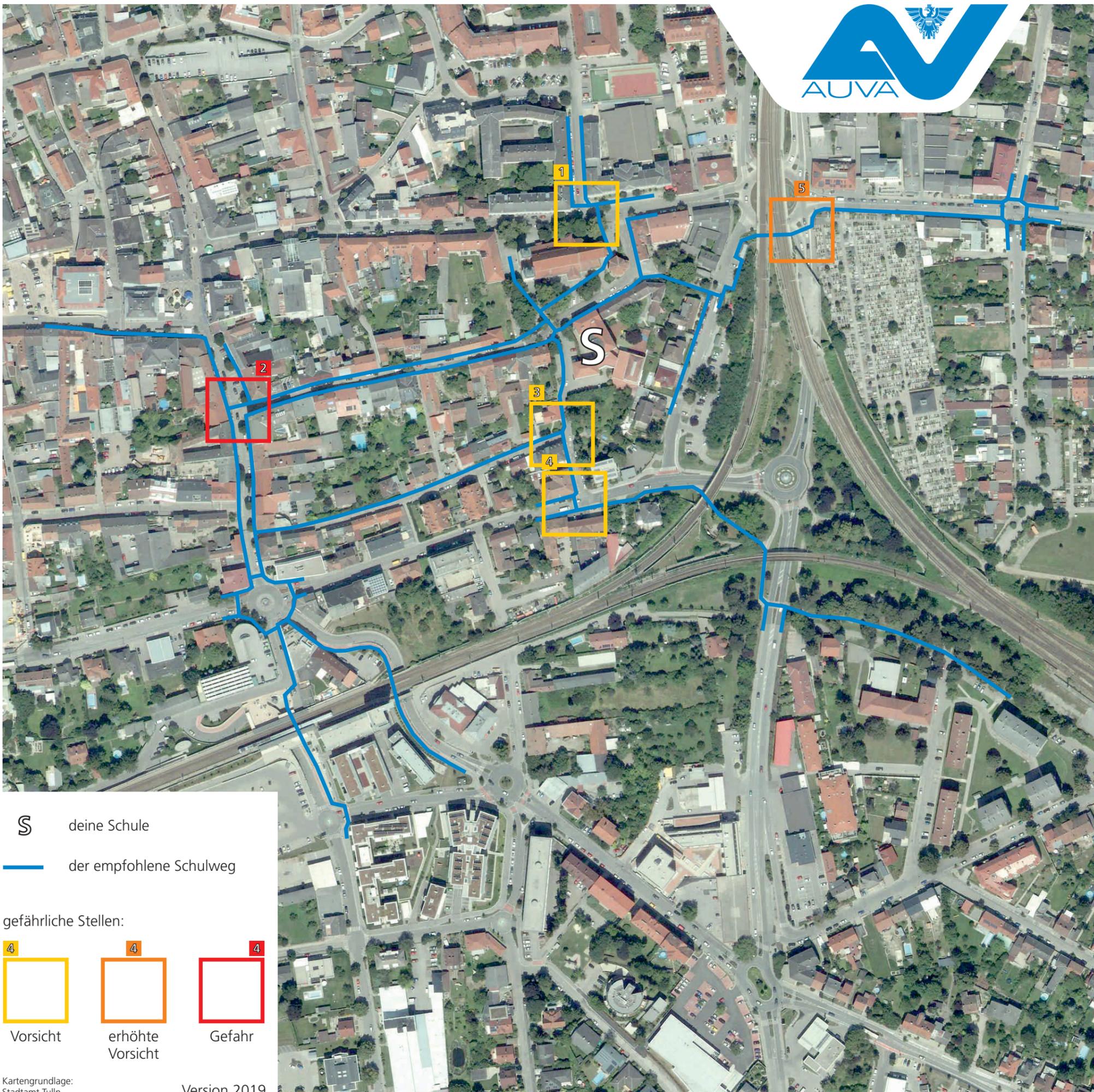


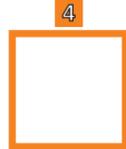
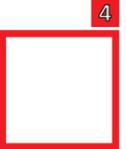
1



Zebrastreifen Wiener Straße:
 Dieser ist früh und mittags gewöhnlich durch eine Schulwegsicherung geregelt. Sollte diese einmal nicht da sein, nicht auf die Regeln vergessen: Stehen bleiben und schauen, ob die Querung möglich ist.





 deine Schule
 der empfohlene Schulweg
 gefährliche Stellen:
 Vorsicht
 erhöhte Vorsicht
 Gefahr
 Kartengrundlage: Stadtmitt Tulln
 Version 2019

2



Bahnhofstraße / Kirchengasse:
 An dieser Stelle die Kirchengasse nicht queren. Vor allem auf dem Heimweg bist du für abbiegende Lenker durch die Säulen schwer erkennbar. Sicherer ist es, wenn du vor der Schule am Zebrastreifen die Kirchengasse querst.



3



Karnergasse / Seilergasse:
 Diese Engstelle ist durch den starken Elternzubringerverkehr manchmal sehr unübersichtlich. Halte Blickkontakt mit allen Kfz-Lenkern und quere die Seilergasse erst, wenn die Lenker dir die Überquerung ermöglichen.



4



Zebrastreifen Wilhelmstraße:
 Bevor du die Fahrbahn überquerst unbedingt stehen bleiben. Manche Kfz-Lenker sind zu schnell unterwegs. Gehe erst los, wenn die Straße frei ist oder die herankommenden Kfz-Lenker dir die Querung ermöglichen.



5



Nixen-Kreisverkehr:
 Bleibe hier am Ende der Unterführung stehen und vergewissere dich, dass die rechts abbiegenden Kfz-Lenker dich gesehen haben und auch stehen bleiben. Gehe erst los, wenn die Autofahrer halten oder die Fahrbahn frei ist.

